

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 282.

Montag, den 9. October.

1843.

Nachrichten.

* Ein überraschend günstiges Resultat gewährt die Uebersicht der Einnahme vom Betriebe der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn im ersten Jahre. Vom Tage der Eröffnung der kurzen Strecke bis nach Altenburg, dem 19. September 1842, bis zum 19. September 1843 ist von 162,229 reisenden Personen die Summe von 86,026 Thlr. 2 Ngr., und von 197,203 Ctr. beförderten Gütern 24,189 Thlr. 25 Ngr., also die Gesamtsumme von 110,215 Thlr. 27 Ngr. eingenommen worden. Wenn man nach bereits feststehenden Erfahrungen bedenkt, in welcher großen Progression die Frequenz auf den Eisenbahnen mit der Länge derselben zunimmt, so haben wir von dieser Bahn einst sehr bedeutende Einnahmen zu erwarten, selbst im Verhältnisse zu den 6 Millionen, welche die Bahn kosten wird.

* An die Besprechung einer in diesem Augenblicke das Interesse der merkantilen Welt in Anspruch nehmenden Angelegenheit, die Versammlungen deutscher Industrieller, welche in voriger Woche im Hotel de Pologne stattgefunden haben, wagen wir uns noch nicht, weil die Tendenz derselben noch nicht klar genug vorliegt.

* Welcher Freund der schönen Kunst Musik erinnert sich nicht der so vorzüglichen Leistungen der jungen hiesigen Künstlerin Charlotte Fink? Sie ist nicht mehr! Sie starb in der Blüthe ihrer Jugend am 1. d. M.

* Mit den neuen Eisenbahn-Projecten wird bereits zur That geschritten. Von unserm Finanz-Ministerium ist für den 1. und 2. November die Actienzeichnung zu der sächsisch-schlesischen (Dresden-Breslauer) Bahn, von Dresden über Bautzen und Lößau bis Görlitz, ausgeschrieben worden.

* In Bezug auf die jetzt überall so häufigen Wahlhandlungen hört man oft die Meinung aussprechen, daß doch dabei gar zu ängstlich auf die Formen gehalten und dadurch die Wähler mehr als nöthig incommodirt würden. Wie aber jede scheinbar unbedeutende Form ihren guten Grund hat, kann man z. B. aus einem kürzlich bei einer Wahl in Madrid vorgekommenen Falle abnehmen. Ein Wähler, der Graf de la Oliva, überreichte dem die Wahlhandlung leitenden Präsidenten, Fernandez de los Rios, seinen Zettel, damit dieser ihn in die Wahlurne lege. Dabei bemerkte aber der erster, daß der Präsident diesen in seinem Aermel verbarg und daß gegen einen andern in die Urne legen wollte. Sogleich ergriff der Graf des Präsidenten Hand und forderte die Umstehenden auf, den Aermel desselben zu untersuchen, wo sich denn auch der von dem Grafen mit den Namen moderirter Candidaten beschriebene Zettel vorfand, während der in der Hand des Präsidenten befindliche, für die Urne bestimmte, mit den Namen von Gegnern beschriebene war. Demnach ist die Vorschrift unserer Wahlbestimmungen, daß die Wahlzettel von den Abstimm-

menden selbst in die Wahlurne gelegt werden, eine wohlbedachte, obwohl der Parteigeist bei uns nicht in dem Grade vorhanden ist, daß eine solche Handlung von einem mit der Leitung einer Wahl Betrauten irgendwie zu fürchten wäre.

* Der verehrliche Leser sieht sich abermals in seiner Hoffnung getäuscht; das große Loos ist sammt seinem nächsten Nachbar in die Taschen Anderer ausgewandert. Vielleicht trifft ihn die Reihe das nächste Mal. Wir dürfen ihm versichern, daß wir, wenn er aushält, nämlich ungefähr zwanzig Tausend Jahre hintereinander eine und dieselbe Nummer spielt, und dann, wo die Reihe durch sein könnte, noch immer nicht das große Loos auf seine Nummer gefallen ist, von ihm sagen werden, daß er nicht eben großes Glück habe, obwohl er auch dann noch nicht Anspruch darauf haben wird, daß von ihm gesagt werden könnte, er habe Unglück. Also nur Geduld, damit ist viel auszurichten.

* Hortensia Ziegler, unsere junge Violinspielerin, hat vor Kurzem in Hamburg ein besuchtes Concert gegeben und befindet sich jetzt in Magdeburg, wo ihre weitere künstlerische Ausbildung von dem berühmten Violinisten Ulrich übernommen worden ist.

Witterungs-Beobachtungen

vom 1. bis 7. October 1843.

(Thermometer frei im Schatten.)

Octbr.	Barom. b. 10°+R. Stunde.	Therm. nach R. Z. Lin.	Wind.	Witterung.
1.	Morgens 8	27 8- + 9,2	NW.	trübe, feucht.
	Nachmittags 2	— 8- + 13-	WNW.	leicht gewölkt.
	Abends 10	— 8- + 10,9	WNW.	Regen.
2.	Morgens 8	— 7,8 + 13,2	WSW.	bewölkt, feucht
	Nachmittags 2	— 7,7 + 12,4	WSW.	Regen, windig.
	Abends 10	— 8,4 + 9,4	W.	Wolken.
3.	Morgens 8	— 9,5 + 9-	W.	Sonnenschein, matt.
	Nachmittags 2	— 9,9 + 11,2	W.	Wolken.
	Abends 10	— 10- + 8-	W.	Wolken.
4.	Morgens 8	— 8,6 + 8-	W.	Wolken.
	Nachmittags 2	— 9- + 12,4	W.	leichte Wolken.
	Abends 10	— 10,2 + 10,4	WNW.	bewölkt.
5.	Morgens 8	— 10,2 + 10,7	W.	dicht bewölkt.
	Nachmittags 2	— 10- + 13,8	W.	bewölkt.
	Abends 10	— 10- + 12-	W.	bewölkt.
6.	Morgens 8	— 9,6 + 12-	SW.	trübe.
	Nachmittags 2	— 8,8 + 16-	SW.	Sonnenblicke,
	Abends 10	— 8- + 12,4	SW.	gestirnt.
7.	Morgens 8	— 7,2 + 13,4	SSW.	leicht gewölkt, windig.
	Nachmittags 2	— 6,5 + 16,3	S.	leicht bewölkt, windig.
	Abends 10	— 6- + 10,7	WSW.	Gewitter mit Regen*).

*) Von nach 6 Uhr an den ganzen Abend ferne Blitze in SW. u. S.

I. Montag d. 9. Oct. 43. Ab. 6 U. I. R. T. □ A.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 9. October zum zweiten Male: **Doctor Faustus Zauberläppchen**, Posse mit Gesang v. Hopp. Musik von Hebenstreit.

Theater in Halle.

Montag den 9. und Mittwoch den 11. October:

Galerie

antiker und moderner Meisterwerke, ausgeführt von der akademischen Künstlergesellschaft unter der Direction des Herrn **Quirin Müller**.

Vorher theatralische Vorstellung. **Dr. F. Lorenz.**

Heute und folgende Tage

Ausstellung

des Leipziger Kunstvereins in der Buchhändlerbörse,

geöffnet von früh 9 bis Nachm. 5 Uhr. Eintrittspreis 2 1/2 Ngr. Kataloge sind für 5 Ngr. am Eingange des Locals zu haben.

Die Ausstellung ist durch neue werthvolle Beiträge vermehrt.

Ein Nachtrag zum Katalog wird an die Besitzer des Hauptkatalogs gegen Vorzeigung des letztern unentgeltlich, außerdem für 2 1/2 Ngr. ausgegeben.

Georginen = Ausstellung

im Hôtel de Pologne mit frisch angekommenen Blumen von **Christian Deegen** aus Rößtritz.



Dampfschiffahrt

zwischen

Magdeburg und Hamburg.

Der fortwährend lebhafteste Verkehr, verbunden mit einer bedeutenden Besserung des Wasserstandes der Elbe, veranlaßt uns, anstatt der laut unserm Fahrplane für diesen Monat nur angekündigten 3 Fahrten wöchentlich, vorläufig bis zum 15. d. M., nun 4 Reisen mit Passagieren und Gütern in jeder Woche auszuführen und sind die Abgangstage

Von Magdeburg. Von Hamburg.

Jeden Sonntag	Morgens 7 Uhr.	Jeden Sonntag	
, Dienstag	, 10	, Dienstag	Morgens
, Donnerstag	, 7	, Mittwoch	7 Uhr.
, Freitag	, 10	, Freitag	

Schleppdienst wöchentlich ein bis zwei Mal.

Magdeburg, den 2. October 1843.

Die Direction der vereinigten Hamburg, Magdeburger Dampfschiffahrt's, Comp.

Holzappel.

Nähere Auskunft und Fahrbillen erteilt in Leipzig **Ferdinand Cernau**, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Portraits mittelst des **Daguerreotyps**, früh v. 9 Uhr bis 5 Uhr Nachmitt. Reichels Garten. **Bertha Beckmann.**

Zur geneigten Beachtung

zeige ich hierdurch an und bitte meine Adresse anzumerken, daß man kann alle seidene, wollene, Linnen, und sonst noch gute Kleider und Tücher, so wie auch feine und grobe Wäsche zu waschen und nähen bekommen im Raundbrüchen, sonst Hahnreißbüchsen, Nr. 22/1006, 1 Treppe zu erfragen.

Bei **Otto Wigand**, Buchhändler in Leipzig, ist eben erschienen:

Die Hebung des Gemeinfinns durch den Unterricht. Ein Wort an alle, die den Fortschritt der Moralität wünschen. Von **Dr. Karl Kleinpaul**, Lehrer an der Armenschule zu Leipzig. gr. 8. 1843. Broschirt. 12 Ngr.

Das Wesen des Sages und dessen Theile. Von **E. Langenberg**, Lehrer. 1843. Geh. 6 Ngr.

Der geschmähete Diesterweg. Von **Wander**, Lehrer. gr. 8. 1843. 12 Ngr.

Von der Verloofung

erzgebirgischer und voigtländischer Fabrikzeugnisse sind die auf unten verzeichnete, von mir debitirte Loose gefallenen Gewinne **den 7. d.** bei mir eingetroffen, und können gegen Rückgabe der Loose bei mir, jedoch wegen Mangel an Raum in meinem Logis, Grimma'sche Straße Nr. 26, 2. Etage, in Empfang genommen werden.

Carl Eckert,

Firma: **S. F. Märklin.**

Nr. 5551 bis mit 5600.

, 5601 , , 5650.

, 14451 , , 14500.

, 14501 , , 14600.

, 14601 , , 14650.

Firma's

auf Wachsstock, Holz, Blech zc. werden schnell und zu den billigsten Preisen verfertigt bei **Carl Schneider**, Gerberg. 27.

Empfehlung. Das berühmte Edlnische Haardöl, à Flacon 15 Ngr., zur Beförderung und Erhaltung des Wachstums der Haare von **Johann Baptista Paes** in Edln, empfiehlt das Filial-Depôt von **J. G. C. Lehmann** in Leipzig, Petersstraße Nr. 14/112.

* Sein vollständig assortirtes Lager **echter** und Bremer Cigarren, ganz vorzügliche und abgelagerte Waare, empfiehlt zu den billigsten Preisen **J. G. C. Lehmann.**

* Berliner und Harlemer Blumenwiebeln in reicher Auswahl empfiehlt unter Versicherung der reellsten Bedienung möglichst billig **J. G. C. Lehmann.**

Bettfedernverkauf.

Um das Local gänzlich aufzuräumen, werden geschlossene Bettfedern und Flaumen ganz billig verkauft bei

Gebrüder Panhans, Burgstraße Nr. 6/146.

Kartoffel-Verkauf.

In dem eingezäunten Grundstück oberhalb des Johannis-thales, neben dem Taubstummen-Institute, sollen heute und die folgende Tage eben ausgegrabene wohlgerathene Kartoffeln, Perchen zu 1 Zhr. 5 Ngr., gute weiße zu 1 Zhr. pr. Schfl. gegen baare Zahlung, im Ganzen auch verhältnißmäßig billiger verkauft werden.

Mittwoch den 11. October

Karpfenverkauf früh von 9 bis 11 Uhr in **Leutzsch.**

Vorteilhafter Hausverkauf. Ein Haus in der innern Stadt soll sofort unter dem Werthe verkauft werden. Kaufpreis 4600 Zhr., Anzahlung 1200 Zhr., Hypotheken ohne Aufkündigung zu 4 1/2%. Nevennden 350 Zhr. **Notar Lorenz**, Schulgasse Nr. 1. (Unterhändler werden verboten.)

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: vier Millionen Gulden.

Von der königlich sächs. Regierung ist dieser Gesellschaft bereits die Concession erteilt worden,

Versicherungen auf Waaren und Güter während deren Transport,

gegen alle Gefahren, welche durch die Elemente unterwegs entstehen können, annehmen zu dürfen; ich widme dem geehrten Publicum diese Anzeige mit dem Bemerkten, daß die genannte Gesellschaft, bei vollkommener Sicherheit, die möglichst billigen Prämienätze stellt, die, so wie die darauf bezüglichen Bedingungen, bereitwillig in meinem Geschäftslocale mitgetheilt werden.

Leipzig, am 7. October 1843.

Philipp Rainoni,

General-Agent für das Königreich Sachsen etc., Grimma'sche Straße Nr. 31/593.

Porzellan, Steingut und Berliner Gesundheitsgeschirr verkauft zu auffallend billigen Preisen

Schüs aus Berlin, links am Augustusplatz, Anfang der Glasbuden.

Die Fabrik

geruchloser wasserdichter Stoffe ganz neuer Erfindung,
patentirt und privilegirt in den Königreichen Sachsen und England,

von

Leopold Christian Wetzlar

in Leipzig,

Lager: Katharinenstrasse No. 14/363, im Dufour'schen Hause,

liefert Artikel, welche durch Schönheit und Vollkommenheit ihrer Eigenschaften alle bisher bekannten wasserdichten Zeuge unendlich übertreffen. Namentlich verdient das völlig **Geruchlose** und **Weiche** der Stoffe, so wie das **Unveränderliche** derselben in jeder Temperatur, bei Sonnen- und Ofenhitze, bemerkt zu werden, auch daß die Stoffe sowohl von Wolle, als von Baumwolle, von Leinen und von Seide fabricirt werden, nämlich:

Für Kaufleute: Stückwaaren zu Bournous, zu Herren- und Damenmänteln, Jagdröcken, Kamaschen, Blousen, Damenschürzen, Schwefelblättern, zu Mützenzeugen, Schuhzeugen, Marquisen etc., ferner: Spritzenschläuche, Spritzen für Kaltwasser-Heilanstalten, Sicht-Strümpfe und Handschuhe, Lufstischkissen, Matten, Betten, Sophaskissen, Kopfkissen, Halskissen etc.

Fertige Gegenstände: Bournous, Röcke, Mäntel, Kragen, Blousen etc.

Für Krämpelseher: Künstliches Leder, besser als wirkliches Leder, zu Krämpelbeschlagen etc.

Decken und Ueberzüge für Fracht-, Mehl- und Salzwagen u. s. w., für **Expeditors, Müller, Güterbesitzer**, desgl. für **Canalböte** und **Windmühlen**. Ferner für **Eisenbahnen:** Bedeckungen der Güter- und Personenwagen, auch zu Vorhängen für Letztere, so wie die Bekleidungen des Personals, wie bereits bei den meisten Eisenbahnen mit bestem Erfolge eingeführt.

Segeltuche, welche alle bisher gekannten an Dauer und Leichtigkeit übertreffen.

Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe hoch,

soll der Rest von Leinen-Waaren

gänzlich aufgeräumt

werden, als:

$\frac{5}{4}$ und $\frac{6}{4}$ breites Leinen, das Schock von 5 Thlr. an.

Weben von 72 Ellen von 7 Thlr. an, ganz feines Leinen zu Oberhemden von 12 Thlr. an.

$2\frac{1}{2}$ Ellen große Tischtücher ohne Naht von 10 Ngr.; 6 Ellen lange Tafeltücher mit 12 Servietten für

3 Thlr.; **Damast-Tafelgedecke** mit 12 Servietten $4\frac{1}{2}$ Thlr.; Kestereinwand 60 Ellen von 4 Thlr. an;

weiß- und buntleinenene Taschentücher, **Kaffee- und Theeservietten**, **Bett-Zulette** und **carrierte**

Bettzeuge à Elle von $2\frac{1}{2}$ Ngr.; **Studenhandtücher** 2 Ngr.; **Tischservietten** 5 Ngr. **Damen-**

und Herrenhemden äußerst billig. Feine **Damenstrümpfe**, das Duzend von 1 Thlr. an.

Bei Partien noch billiger, wovon sich das geehrte Publicum überzeugen möge, da es bei mir nicht auf die jetzt gewöhnliche Schreierei, Käufer anzulocken, abgesehen ist.

Verkaufslocal: Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe hoch.

G. Waldenberg aus Berlin.

Beispiellos billiger Ausverkauf.

Besonderer Umstände halber folgende nach dem neuesten Geschmack gearbeitete echte Gold- und Silberschmuckgegenstände, welche sich ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit halber vorzugsweise zu Geschenken eignen, als: in Gold, Herren- und Damenringe in großer Auswahl 2—3 Thlr., Herren- und Damenringe mit Granaten, Perlen und Steinen 15 Ngr. bis 1 Thlr., Ohrgehänge mit vielen Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., dergl. Broches und Colliers 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Vorstecknadeln in großer Auswahl 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.; ferner in Silber viele Gegenstände für Damen, auch Ketten, feine Dosen, Theaterperspective und Loggnetten zu gewiß unglaublich billigen Preisen; bei Partien erhalten Wiederverkäufer 10% Rabatt. Auch Brillanten-Imitation in mannigfaltiger Fassung, aber billiger als irgendwo. Verkaufsort: Reichstraße Nr. 11, 3. Etage, dem Kaffeehause von Moety geradeüber.

Zu verkaufen sind große und kleine eiserne Geldkisten: Sporergäßchen Nr. 3/83 beim Schlossermeister **Fischer**.


Verkauf eines ziemlich neuen Handwagens mit oder ohne Zughund nebst Geschirr. Das Nähere bei Herrn Schenkewirth **Höpfner**, Gerbergasse Nr. 48.

Universitätsstraße, neue Pforte Nr. 659, 2 Tr., linirt gut und billigt fortwährend große und kleine Handlungsbücher u. Notizbücher zc. **G. Frenzel**, und verkauft beste schwarze Tinte, echt rothe u. blaue.

Verkauf einer Schmiede. Eine neu gebaute Schmiede in einem ansehnlichen Dorfe in der Nähe von Leipzig steht sofort für den billigen Preis von 1000 Thlr. mit 500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres in der Frankfurter Straße Nr. 1031, 4 Treppen bei **Brasch**.

Ganz guter Schweizerkäse

wird im Ganzen und Einzelnen billigt ausverkauft: Halle'sche Straße vor dem Bäckerhause.

 Eine Partie von 2000 Stück echter Limburger Käse sollen zu dem billigen Preise von 5, 6 und 7 1/2 Ngr. pr. Stück verkauft werden von **Friedr. Schwennicke**.

Die längst erwartete Sardellen- und Leberwurst erhielt und empfiehlt **Dorothea Weise**, Ritterstraßenecke rechts.

Echte westphälische Winterschinken, schönes Fleisch zum Kochen, und Speck zum Spicken und Schmelzen empfiehlt **Dorothea Weise**.

Local-Veränderung.

Bei der stattgefundenen Veränderung unseres Geschäfts-Locals verfehlen wir nicht, hiermit anzuzeigen, daß wir von heute an unsere

Material-Waaren-Handlung

Serbergasse Nr. 64, neben dem Gasthause zum Palmbaume, eröffnen, und uns auch hier bestreben werden, dem uns zu Theil werdenden Vertrauen durch gute reelle Bedienung zu entsprechen.

Leipzig, den 9. October 1843.

Münch & Schindler,
Serbergasse Nr. 64.

Um mit dem Rest der Leinenwaaren Brühl 64, Krafts Hof, 1 Treppe,

völlig zu räumen, soll derselbe zu noch billigeren als den bis jetzt gestellten Preisen verkauft werden, und glaubt man nicht erst durch die jetzt modernen Schreiereien Käufer anlocken zu müssen, da schon der geringste Versuch von der außerordentlichen Billigkeit überzeugen wird:

60 Ellen Creas, gebleichtes, Greifenberger Leinen von 5 1/2 Thlr. an,

70 Ellen Böhmisches, Herrnhuter, Zittauer Leinen von 7 1/2 Thlr. an,

Damastgedecke von 2 1/4 Thlr., Handtücher 1 1/2 Thlr., Tischtücher 10 Ngr.,

Tischdecken 10 Ngr., Bedecke mit 6 Servietten 1 1/2 Thlr., Taschentücher à Dgd. 20 Ngr.

Ausverkauf von Pariser Glacé-Handschuhen,

das Duzend zu 2 1/4, 3 bis 4 1/2 Thlr. Nur weil dieselben zu spät hier eingetroffen, werden solche unter dem Fabrikpreise abgegeben.

Rein Stand ist auf dem Markte vor dem Gewölbe des Herrn Gdring, Porzellanhandlung.



Höchst interessant für Schreiber.



Stahlfedern, welche der Art vervollkommenet, daß dieselben nicht spritzen und das Papier nicht angreifen, und womit selbst diejenigen, welche bis jetzt nicht mit Stahlfedern schreiben konnten, wie mit einem Gänsefiele leicht übers rauheste Papier weggleiten, verkauft der Unterzeichnete bis zum Schlusse der Messe.

Silberstahl, das Groß zu 20 Ngr. bis 1 1/3 Thlr.; Proben gratis. Gewöhnliche Sorten von 5 Ngr. an u. s. w.

J. Eisenstädter aus London,
früher in Kochs Hofe, jetzt Markt, vor dem Gewölbe des Hrn. Gdring, Porzellanhandlung.

Pierres de Strasse.

J. Austrich aus Paris empfiehlt das Allerneueste in Schmuckgegenständen, welche noch hier eingetroffen, als ganze vollständige Schmucke (Parure complete) Fingerringen, Busennadeln, Broches, Hemdenknöpfe, das neueste in festen Armspangen, Camée Broche etc.

Ungefaste Steine, weiß und farbig, zu billigen Preisen, sämtliche Gegenstände sind in 18 Karat. Gold und feinstem Silber gefast, und lade besonders Besitzer echter Brillanten ein, die Steine mit den echten zu vergleichen.

Wohnungs-Anzeige.
C. Th. Demiany, Portraitmaler,
 Gerbergasse Nr. 22,
 Atelier: Stadt Mailand, 1 Treppe.

Local-Veränderung.
Joh. Maria Farina
 aus Cöln,

ältester Destillateur des echten Edlnischen Wassers, hat sein Verkauflocal von der Reichstraße Nr. 45 nach **Kochs Hof** verlegt.

Feine
Irländische Leinwand.

Emanuel & Sohn aus Bradford
 haben zum ersten Male in dieser Messe eine kleine Partie davon zum Verkaufe hier. Lager: Brühl Nr. 15.

Berliner Hyazinthen-Zwiebeln

werden die letzten 1500 Stück in vorzüglicher Größe von 3 bis 6 Thlr., kleinere 1 1/2 à 2 1/2 Thlr., verkauft: Hotel garni. **Blumenthal.**

 **Hallesches Gäßchen Nr. 5443,**
 1. Etage,

früher **Halle'sches Pförtchen** genannt, wird der Verkauf zu beispiellos wohlfeilen Preisen bis Ende der Messe fortgesetzt, und sind noch folgende Waaren zu haben, als: weiße und bunte Leinwand von 2 1/2 Ngr. an die Elle; feine Tafelgedecke von 1 1/2 Thlr. an das Bedeck; Tischtücher von 10 Ngr. das Stück an; Handtücher von 2 1/6 Thlr. an 6 Stück; Leinen, Bettzwillch, Bettdecken, Röcke, Mousseline zu Vorhängen, weißer und bunter Atlas, Barchent, weißer Damast und Roper u. dergl. mehr, alles weit unter den Fabrikspreisen. — Da ein solcher außerordentlich wohlfeiler Verkauf niemals vorkommen wird, so bittet man genau auf das oben benannte Verkauflocal zu achten.

H. Sachs & Comp. aus Breslau.

Wein Lager in **französischen Nouveautés**, als: **Kleider- und Mäntelstoffe, Châles, Tischdecken mit Hochdruck, Pluches, Velours d'Utrecht, Casemirwesten** etc. ist zu dieser Messe wieder aufs reichhaltigste assortirt.

B. M. Adler

aus Frankfurt a/M., Reichstraße Nr. 13/545, 1 Treppe.

Römische Darm-Saiten.

Verkauf. Eine kleine Partie echt römischer Quinten, E, 4fädig und 4zügig, sollen im Auftrage der Fabrik, jedoch nur

pr. Stock (= 30 Stück) für 1 Thlr. verkauft werden. — Die Saiten sind ungeölt, haltbar und rein, und werden davon Proben gratis abgegeben in der Musikalien- und Instrumentenhandlung von

C. A. Klemm, Neumarkt, hohe Lilie, 1 Treppe.

Wein Lager von

Pariser u. Nürnberger Spielwaaren

und verschiedenen Gegenständen zur nützlichen Beschäftigung für die Jugend, ist mit vielerlei Neuigkeiten versehen. Auch empfing ich eine vollständige Auswahl von

Porzellan-Puppenköpfen

in den schönsten Formen, die ich zu Fabrikspreisen verkaufe.

Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Russ. Zuckererbsen,

in bester dießjähriger Qualität, feinstes **Provencer-Öel**, neue **Capern** und **Morcheln** empfangen und empfohlen **Rivinus & Heinichen.**

Zähler & Schiess,

aus **Genève (Schweiz) und Cöln,**

sehen mit Lager

Schweizer Stickerien

wie bisher Reichstraße Nr. 16, bei Herren **Rüder & Wagner.**

Cigarren-Etuis

in den neuesten Arten und großer Auswahl empfiehlt

G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Das Pianoforte - Magazin

von

C. A. Klemm,

Neumarkt, hohe Lilie, erste Etage,

empfiehlt eine sehr ansehnliche Auswahl guter flügel- und tafelförmiger Pianos, theils neu, theils bereits gespielt, zu sehr angemessenen Preisen und unter mehrjähriger Garantie zum Verkaufe aufgestellt.

Carl Schubert,

Grimma'sche Strasse No. 14,

empfiehlt sein neuassortirtes Lager von Galanterie- und kurzen Waaren, darunter feine Feder- und Holzarbeiten der verschiedensten Art, sehr schöne und äußerst billige Kaffeereiter und Brotkörbchen neuer Art und vielerlei andere Wirtschaftskunstartikel, Frank'sche Lampen der besten Construction, — Schreibzeuge und engl. Patent-Tintenfassern, engl. Stahlschreibfedern in großer Auswahl, worunter einige sehr vorzügliche neue Formen als Geschäftsfeder und zur Schönschrift empfehlenswerth.

Oekonomische Erfindung

einer

Meubles - Cons. - Politur

von **J. Sachs & Comp.** aus Berlin.

Probates Mittel zum Selbstgebrauch jeder honetten Haushaltung.

Mit wenig Tropfen derselben, so wie mit leichter Mühe und in kurzer Zeit kann ein Jeder seine, seit langen Jahren bestäubten und glanzlos gewordenen Meubles in allem Holze den schönsten und feinsten Spiegelglanz wieder geben, und verpflichten sich dieselben für die Dauer des Glanzes mindestens auf 1 Jahr einzustehen.

Die Preise sind je nach der Größe der Flasche nebst leichtfaßlicher Gebrauchsanweisung zu 7 1/2, 12 1/2 und 17 1/2 Ngr. festgesetzt.

Der billige Preis wird wohl zur Ueberzeugung führen, daß es weniger auf einen speculativen Gewinn, als auf Verbreitung einer für die Haushaltung wirklich nützlichen Erfindung abgesehen sei, und liegen Atteste von mehreren zuverlässigen Sachkennern zur geneigten Ansicht bereit.

Der Verkauf befindet sich in der Reichstraße Nr. 12, als auch auf dem Augustusplaz neben der Muschelbude mit der französischen Flagge.

Feine franz. Bürsten,

als: Kleider-, Kopf- und Taschenbürsten, Zahns- und Nagelbürsten, so wie auch gute Rasierpinsel sind in vollständiger Auswahl zu haben bei

G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Echte Havana- u. Bremer Cigarren,
in abgelagerten sehr verschiedenen Sorten, und neue Cigarren-
Etuis in reichhaltiger Auswahl empfiehlt zu den möglichst billigen
Preisen **Carl Schubert**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

**** Hellas Traum, Coiffüre glorieuse.**

Alliance- und Decorations-Hüte, Magdalenen- und Victoria-Häubchen empfiehlt **S. Rosenlaub**, Modistin.

Wollene Strumpfwaaren, unter
den Fabrikpreisen,

Engl. wollenes Garn,

Floret-Seide,

Angora-Ziegenhaar,

Packleinen,

Caoutchouc-Blätter für Schuhmacher.

Knauth & Storrow, Tuchhalle, Treppe B.

DIE

Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

C. Bülow & Comp.

aus Berlin

empfehlen sich mit allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln
aufs Reichste assortirt und macht ganz besonders auf **Draht-
gaze-Masken**, als das Vorzüglichste in diesem Artikel,
aufmerksam. Stand auf dem Markte, 4. Reihe.

August Seffzigs Galanteriewaaren-Lager,

vor dem Grimma'schen Thore am Johannisbrunnen,

Bietet noch der besten Sachen viele,

Schöne Mund- und Hand-Harmonika,

Damen-, Schach- und auch noch andre Spiele,

Kurz, was man sich wünscht, ist Alles da,

Und bekannt ist dessen Billigkeit,

Deshalb kauft, jetzt ist die beste Zeit!

C. H. Heyne,

Ecke der Tuchhalle,

empfehlen sein Lager von Tuch, Buchsien, Sibitienne, Drap
de Russie, Callmuck, Laddy, Flanell, Moltong, Fries und
eine große Auswahl wollener Pferddecken etc.

Chemisch präparirte Dochte

in allen Größen empfehlen zu billigsten Preisen

Weidenhammer & Gebhardt.

* Zu Abtretung der Firma und Berechtigung zum Handels-
und Kramrechte ist Jemand erbötig, und das Nähere bei
dem dazu beauftragten Agent **G. W. Hamger**, am
Peterschischgraben Nr. 9/822, zu erfragen.

Auszuleihen sind gegen hypothekarische Sicherheit für
Ostern 1844 3000 bis 4000 Thlr. preuß. Cour. Auch ist
ein Haus in der innern Vorstadt zu verkaufen beauftragt

H. C. Haubold, Bacc. jur., Burgstraße Nr. 24/90.

* Eine Brückenwaage zu 10—15 Ctr. wird billig zu kau-
fen gesucht. Petersstraße Nr. 6, im Gewölbe zu erfragen.

Es wird ein Messhelfer gesucht, der schon in einem Galan-
terie- oder Kurzwaaren-Geschäft gearbeitet hat und mit Ber-
packen dieser Artikel umzugehen weiß. Zu erfragen Reichstraße
Nr. 46/400 im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. October ein unverhei-
ratheter Gärtner, so wie ein tüchtiger Hausknecht, bei
Schulze in Stötteritz.

Sollte ein bedeutenderes Handlungshaus eines ganz tüch-
tigen Buchhalters oder ausgezeichneten Correspondenten
für deutsche, französische, englische, italienische und spanische
Correspondenz bedürfen, so könnte demselben ein 40 Jahre alter
Kaufmann zugewiesen werden, der seit länger als 10 Jahren
einen ähnlichen Posten zur vollkommenen Zufriedenheit sei-
nes Chefs in einem angesehenen sächsischen Fabrikgeschäft belei-
det, und sich nur zu verändern wünscht, weil die Concurrenz
schwer auf den Geschäften dieses Hauses lastet.

Derselbe wird von den achtungswerthesten Häusern aufs Beste
empfohlen, und wäre namentlich für ein Haus, das eines
ganz zuverlässigen, treuen Gehilfen oder Stellvertreters
bedürfte, eine vorzügliche Acquisition.

Nähere Auskunft zu ertheilen ist gern bereit

Carl Voigt,

Firma: **Berger & Voigt.**

* Ein junges Mädchen von guter Erziehung, in weibli-
chen Arbeiten geschickt, welche ferner Musik versteht, auch eini-
gen Unterricht in der französischen Sprache ertheilen könnte,
sucht eine Stelle in einer soliden Familie als Gesellschafterin,
oder Gehilfin der Dame vom Hause. Gern würde sie auch die
Erziehung einiger Kinder mit übernehmen. Auf hohen Gehalt
wird man weniger Rücksicht nehmen; nur wünschte man die-
ses junge Mädchen als zur Familie gehörend, gestellt zu wissen.
Näheres ertheilt

W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein junges gebildetes Mädchen, älternlose Waise, welche
im Waschen, Platten, Nähen und allen weiblichen Arbeiten
nicht unerfahren ist und sich auch gern häuslichen Arbeiten
mit unterzieht, sucht als Jungfer bei einer Herrschaft, oder
als Ladenmädchen, ein baldiges Unterkommen. Sie sieht mehr
auf gute Behandlung, als auf vielen Gehalt. Näheres Burg-
straße Nr. 7, parterre.

* Zu miethen gesucht wird von jetzt oder Weihnachten
im neuen Anbau oder vor dem Zeiger Thore ein Parterrelogis
von 2 Stuben, Küche und Zubehör mit einem Gärtchen.

Wer dergleichen abzulassen hat, beliebe es zu melden im

Local-Comptoir für Leipzig,
am Fleischerplatz Nr. 1.

Gesuch. Ein Messlogis in der Reichstraße, 1. Etage, für
einen Bijouterie-Fabrikanten. Adressen nimmt die Exped. d. Bl.

Ein für eine Buchhandlung sich eignendes Local
wird sofort zu miethen gesucht durch

Ludwig Schumann, Ritterstraße Nr. 9.

Messlocal-Vermiethung

für ein **Leinenwaaren-Lager,**
Putz- und Mode-Waaren oder
Herren-Garderobe-Artikel.

Näheres Petersstraße Nr. 4, erste Etage.

Vermiethung. Eine große Stube nebst Schlaf-
stube und Vorsaal, am Markte,
ist während der Messen zu vermieten. Näheres bei
Adv. Merkel, Salzgäßchen Nr. 8.

Vermiethung. In dem Hause Nr. 20 auf der
langen Straße sind von jetzt an
zwei freundliche Logis in der ersten und zweiten Etage, so wie
eins dergleichen im Hintergebäude, zu vermieten. Das Nä-
here durch
Dr. Moritz Baumann.

Leipzig, den 3. October 1843.

Zu vermieten ist von jetzt an eine Stube mit Alkoven,
vorn heraus, mit oder ohne Meubles: kl. Fleischerg. 28, 3 Tr.

Während der Jahrmärkte in Dresden ist ein geräumiges Gewölbe an der schönsten Lage zu vermieten.

Auf Briefe poste restante Dresden, bezeichnet mit „Gewölbe betreffend“, wird sogleich Antwort ertheilt.

Restauration zum Eisenbahnschlösschen.

Heute Montag den 9. October Schlachtfest, wozu auch wieder ein solides Tänzchen stattfinden wird, und bitte zugleich um gütigen Besuch.
Ludw. Ferd. Bauer, Mittelstraße.

Zu vermieten sind 2 bis 3 Zimmer, 1. Etage, passend zu einem Comptoir. Weiteres auf gefällige Anfragen unter B. No. 4. in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist von Ostern an das in der Halle'schen Straße Nr. 6 zeither von den Herren Grob & Söhne aus Voigtsberg innegehabte Gewölbe durch
Spahn & Schimmel.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber sogleich eine freundliche Stube an einen ledigen Herrn, im Kupfergäßchen, Dresden Hof, im Hofe 2 Treppen beim Schneidermeister
Goldemann.

Muerbachs Hof.

Ein helles geräumiges Geschäftslocal, im Hofe 1 Treppe hoch, mit 6 Fenster Fronte, ist von Ostern zu vermieten durch
Dr. v. Zahn.

Tauchaer Straße Nr. 3

ist Ostern 1844 die erste Etage, 4 Stuben, 4 Kammern, Garten etc., zu vermieten von
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

C. F. Kopelent macht zwar etwas spät sein Compliment, weil die neuesten Ereignisse von 1843 jetzt erst wurden beend't und ladet noch auf die sechs Resttage ein, die folgenden Darstellungen zu nehmen in geneigten Augenschein; Jedermann wird sicher damit zufrieden sein und wie wird sich erst ein Recensente freuen, — doch halt — der kehrt nur bei Casper und Würstchen ein. — Zu schauen giebt's: Zerstörung der Stadt Pointe-à-Pitre. — Große Parade in Hannover. — Beobachtung des langschwänzigen Kometen von Derby aus. — Feierliche Enthüllung des Friedrich August-Monuments im Zwinger zu Dresden. — Untergang des Dampfbootes Pegasus bei Holy-Island. — Der furchtbare Brand des großen Opernhauses in Berlin u. a. mehr. Nebenbei sind die denkwürdigen Ereignisse von 1842 zu sehen, worunter neu: erster Feuerruf von der Glockenstube des Nicolaithurmes zu Hamburg. Die Eröffnung der Balhalla bei Regensburg. Die englische Flotte vor Nanking u. s. w. — Daher kommt nur recht zahlreich für den billigen Preis, sonst wird mir in der Zahnwoche schlimm und heiß; denn Sonnenschein und Geld hat die Messe gefehlt, wie Jeder weiß.

Römischer Circus.

Heute außerordentliche große Vorstellung.
Anfang jeden Abend halb 8 Uhr, nur Sonnabends ausgenommen ist der Anfang um 1/2 5 Uhr, wozu seine höfliche Einladung macht
Franz F. Wolff, Director.

Ergebenste Einladung.

Heute Montag launige Abendunterhaltung bei Madame Dittich von Herrn Fren aus Tepliz, Anfang 1/2 8 Uhr; und morgen Dienstag bei Herrn Noack im großen Joachimsthal.

Die Sängerkamilie Ritzinger

heute Montag auf der großen Funkenburg.
Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Heute Montag musikalische Abendunterhaltung von dem Harfenisten Rudolph aus Potsdam in der Restauration von C. E. Demichen, Burgstraße Nr. 24.
Anfang 7 Uhr.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Tannerts Salons.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.
Anfang 6 Uhr. Moritz Wendt.

* Heute starkbesetzte Concert- und Tanzmusik im Leipziger Saale.
Anfang 6 Uhr. Julius Kopitsch.

Heute Montag Gesellschaftstag in Stötteritz.
Schulze.

Petersschiessgraben.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

TIVOLI.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Montag Abends 5 Uhr ladet zu Kartoffel- und Obstkuchen ergebenst ein
Diemecke, Thonbergstraße Nr. 1.

Heute Abend ladet zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein
F. G. Dieze, lange Straße Nr. 17.

Täglich frische Weinbeer-, Pfirsich-, Pflaumen-, Apfel- und andere Kuchen im Kuchen-Local der deutschen Kaffeehalle, Sainstraße Nr. 31, Eingang neben dem Laden.

Verloren wurde vom großen Kloster bis in Reichels Garten ein Vorhang. Man bittet ihn gegen eine angemessene Belohnung abzugeben beim Hausmann im großen Kloster.

Verloren wurde im Laufe dieser Messe ein Carton, div. Gold- und Kurzwaaren enthaltend. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung bei den Herren L. Serber & Comp., Salzgäßchen, abzugeben.

Aufruf zur Mildthätigkeit.

Am 16. September d. J. ist das Städtchen Breckerfeld, Kreis Hagen, Regierungsbezirk Arnberg, von einer furchtbaren Feuersbrunst heimgesucht worden, welche in wenigen Stunden 60 Wohnhäuser gänzlich einscherte und 121 größtentheils der ärmsten Familien mit 500 Personen ihres Obdachs und aller ihrer Habe beraubte. Der Ort, obwohl gewerbfleißig, ist dennoch nur sehr unbemittelt, die rauhe Jahreszeit vor der Thüre — das Elend daher um so größer und schnelle, kräftige Hilfe um so mehr noth.

Aufgefordert, den milden Sinn unserer Mitbürger zu diesem

edeln Zwecke in Anspruch zu nehmen, thun wir dieß in dem Vertrauen, daß sie, wie oft auch ihre Hilfe in näherliegenden Kreisen angerufen und gewährt worden ist, dennoch auch die entferntere Noth nicht ganz unberücksichtigt lassen werden. — Wertthätiges Mitgefühl ist von jeher eine der schönsten Blumen im Ehrenkranze Leipzigs gewesen!

Zugleich aber wenden wir uns auch an unsere hier anwesenden Landsleute aus Rheinland und Westphalen mit der dringenden Bitte — auch in der Ferne der Bedrängten in der Heimath eingedenk zu sein!

Jede gütige Gabe werden wir dankbar annehmen, den Empfang öffentlich bescheinigen und die Uebermachung an den Hilfsverein besorgen, welcher sich in dem unglücklichen Städtchen gebildet hat.

Leipzig, am 6. October 1843.

Carl und Gustav Sartort.

Thomas O'Reilly aus London.
Erwiderung der Annonce in Nr. 280 d. Bl.
Laut gerichtlicher Documente des Stadtrathes zu Gera d. d. 5. Febr. 1842 bin ich nicht nur alleiniger Inhaber obiger Firma, sondern auch im Besitze aller Recepte des Herrn O'Reilly.

Laut Kirchenbuch zu Apolda ist die sich fälschlich nennende **Minna geb. O'Reilly** nichts anders als eine daselbst anno 1800 den 11. Febr. geborene **Johanne Wilhelmine Sophie Kindler**, welche wohl kurz vor dem Tode des O'Reilly adoptirt sein mag. — Es ist wirklich sehr industriös von der geborenen **Kindler**, dem

Publicum weis machen zu wollen: nicht ihr Mann, sondern sie sei Inhaberin der Firma und Recepte des O'Reilly und zc. zc. — — —

Leipz., den 7. October 1843.

A. v. Grävenitz.

Th. O'Reilly.

Nie ist es mir beigestanden, nie wird und nie kann es mir beigestanden, zu gestatten, daß auf Fabrikate, welche nicht unter meiner eignen unmittelbaren Leitung und steten Aufsicht gefertigt werden, der Name: **Th. O'Reilly** gesetzt werde. Gebot mir dieß nicht schon die Liebe und Verehrung gegen die Namen meines ehrwürdigen Vaters, so müßte es mein eigner, wohlverstandener Vortheil. Wenn daher irgend Jemand außer mir und ohne meine Concurrenz, Waaren unter der Behauptung, sie seien O'Reilly'sche, ausbietet, so ist dieß eine Unwahrheit und Rechtswidrigkeit. Insonderheit können sich die Herren Flegel und Rose, mit denen ich in keinerlei Verbindung stehe, dessen nicht rühmen. Die Annonce in Nr. 272 des hiesigen Tageblattes, S. 2475, rühret nicht von mir her, und wird nicht von mir genehmiget.

Leipzig, Michaelismesse 1843.

Minna geb. O'Reilly.

Heute Nachmittag endete nach längern Leiden unser guter Gatte, Vater und Bruder, **August Hieronymus Fischer**, was wir Freunden und Bekannten nur hierdurch anzeigen. Leipzig, den 7. October 1843.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Altenburger Verloosung. Alle nach Leipzig gefallenen Gewinne sind bei uns angekommen und können bei unserm Cassirer, **Hrn. Meyfel**, (Firma Meyfel & Heinrich, Grimma'sche Straße Nr. 8) gegen Rückgabe der Actien in Empfang genommen werden.

Die polytechnische Gesellschaft.

Unpassirte Fremde.

v. Beuk, Kammerherr, von Altenburg, großer Blumenberg.
Bodisch, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
Balger, Uhrm. v. Frankfurt a/D., St. Dresd.
Berthold, Kfm. v. Stralsund, Hotel de Saxe.
Böhler, Madame, v. Plauen, Stadt Hamburg.
Cloakbill, Rent. v. London, Hotel de Saxe.
v. Cieski, Part. v. Lemberg, Hotel de Bav.
Deltour, Part. v. Lüttich, Stadt Breslau.
Decroix, Fbrkt. v. Paris, Hotel garni.
Klebsing, Ger.-Dir. v. Zwickau, und
Falk, Gutsbes. v. Bockwa, grüner Baum.
Feller, Fbrkt. v. Chemnitz, Rosenkranz.
Gräf, Schiffsherr v. Vogelgesang, St. Dresd.
Gerhardt, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Geuthner, D., v. Schneeberg, und
Gros, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Hiesbaum, Leut. v. Berlin, Palmbaum
Guntermann, Kfm. v. Eiterlein, St. Frankf
Gothars, Adv. v. Chemnitz, Stadt Dresden.
Hampf, Part. v. München, Stadt Rom.
Hänel, Kfm. v. Annaberg, und
Hänel, Kfm. v. Frankfurt a/D., Rh Hof.
Hänel, Kfm. v. Schneeberg, und
Höhneemann, Kfm. v. Dahme, Stadt Dresden.
Hoder, Kfm. v. Gotha, Stadt Frankfurt.
Hase, D., v. Altenburg, Münchner Hof.
Hueck, Oberst.-Kfm. v. Raumburg, S. de Russie.
Hegn, Kfm. v. Altona, gr. Blumenberg.
Hecht, Gastwirth v. Wösz, schwarzes Kreuz.
Herrmann, Commerz.-Rath, v. Schönbeck, u.
Hente, Prof., D., v. Zürich, Hotel de Bav.
v. Herrmannstein, Legations-Rath v. Danzig,
Hotel de Saxe.
Hermann, Kfm. Dresden, St. Mailand.
Häugler, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blament.
Hoppe, Madame, v. Dresden, und
Hörner, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Jaffer, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Bav.
Jänichen, Kfm. v. Dübren, Palmbaum.
Jullius, Rechn.-Rath v. Berlin, St. Hamburg.

Jacob, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Kronenberg, Agent v. Warschau, Rhein. Hof.
v. Korsta, Part. v. Wilna, Stadt Rom.
Künzel, Kfm. v. Frankfurt a/D., St. Hamb.
Kensing, Kfm. v. Stettin, gr. Blumenberg.
Kanis, Buchhdt. v. Gera, und
Kasemann, Postinsp. v. Frankf. a/M., Münch-
ner Hof
Kügel, Det. v. Crimmitschau, Münchner Hof.
Kohz, Papierfbrkt. v. Bräunsdorf, 3 Könige.
Kettig, Organist v. Weissen, Hotel garni.
Locher, Ingen. v. Zwickau, grüner Baum.
v. Perinsky, Staatsrath v. Warschau, S. de Bav.
Louffot und
Lürzel, Kfm. v. Frankf. a. M., Hotel de Bav.
Lehritter, Kfm. v. Annaberg, Rhein. Hof.
v. Poffow, Kfm. v. Pof, Stadt Gotha.
Lamprecht, D., v. Berlin, Stadt Rom.
v. Mptius, Rathsherr v. Kopenhagen, und
Mayer, D., v. Prag, Hotel de Baviere.
Maurer, Kfm. v. Frankfurt a/D., Klein. Hof.
Meres, Kfm. v. Aachen, Hotel de Russie.
Müller, Kfm. v. Auerbach, Münchner Hof.
v. Winkwitz, Oberhofmeister, von Altenburg,
deutsches Haus.
Marr, Postrath, v. Braunschweig, S. de Bav.
v. Montoiswilly, Graf, v. Prag, und
Moll, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Baviere.
Müller, Fbrkt. v. Eybau, Halle'sche Str. 12.
Muck v. Wrentthal, Kfm. v. Prag, Stadt
London.
Michaelis, Kfm. v. Cölln, Nicolaisstraße 28.
Mennel, Fbrkt. v. Cöthen, goldne Sonne.
Martini, Juw. v. Magdeburg, St. Dresden.
Matbegen, Sänger, v. Braunschweig, Stadt
Breslau.
Meincke, Papierfabr. v. Ponitz, und
Müller, Staatsfourier v. Altenburg, 3 Könige.
Müller, Zeichner, v. Chemnitz, und
Mosauer, Kfm. v. Königswarth, Rosenkranz.
v. Neqrath, Kammerherr, v. Zedtlitz, und

Müller, Kfm. v. St. Gallen, Hotel de Bav.
Neubert, Kfm. v. Zittau, St. Hamburg.
Rathalon, Banq. von Braunschweig, großer
Blumenberg.
Demichen, Kfm. v. Riebig, Stadt Dresden.
Prose, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
Peter, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
v. Pensch, Part. v. Gotha Stadt Rom.
v. Porthelm, Part. v. Prag, Hotel de Bav.
Reichardt, Rittergutsbes. v. Schadowhoff, Schw.
Kreuz.
v. Rohrscheldt, Hauptmann, und
Rößig, Mühlenbes. v. Dresden, St. Dresden.
Rod. nb. rg, Kfm. v. Flotha, St. Mailand.
Schmidt, Kfm. v. Dresden, St. Berlin.
Sauer, Kfm. v. Hamburg, St. Frankfurt.
Sasse, Condit. v. Mühlhausen, St. Breslau.
Salomon, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Steiner, Kfm. v. Posen, Rosenkranz.
v. Speschneff, Rent. v. Petersburg, und
Stoffel, Kfm. v. St. Gallen, Hotel de Bav.
Sommer, Beamt. v. Frankenhäusen, St. Dresd.
Stürmer, Apoth. v. Petersburg, Schw. Kreuz.
Schulze, Kfm., und
Solbrig, Fbrkt. v. Chemnitz, Hotel garni.
Tierlinger, Kfm. v. Wien, goldner Hahn
v. Traupfchen, Beamter v. Frankenhäusen, St.
Dresden.
Ulstein, Kfm. v. Järth, Hotel de Baviere.
Volger, Kfm. v. Hamburg, St. Berlin.
Wetters, Oberförster v. Kößern, gr. Baum.
Winkler, Mad., v. Seithain, grüner Baum.
Wohlfarth, Kfm. v. Glauchau, St. Berlin.
Wiegand, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Wisdem, Rent. v. London, Hotel de Saxe.
Werne, Gastw. v. Crimmitschau, Münch. Hof.
v. Wognarowky, Part. v. Warschau, und
v. Werthe, Freiherr v. Berlin, Hotel de Bav.
Wenzel, Apoth. v. Lemberg, St. Breslau,
Zabel, Kfm. v. Aken, Palmbaum.
Zöller, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Bav.

Redaction, Druck und Verlag von **E. Polz.**